

MEDIENMITTEILUNG

Schweizerische Rheinhäfen im 1. Halbjahr 2020: Rheinhäfen und Schifffahrt trotz Corona im Normalbetrieb – Umschlagsrückgang weniger stark als erwartet

Als zumindest ansprechend kann das Halbjahresergebnis 2020 unter Berücksichtigung der Umstände mit gut 2,7 Mio. t Gesamtumschlag bezeichnet werden. Das sehr starke Resultat des 1. Semesters 2019 konnte aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage und der sinkenden Binnennachfrage (COVID-19-Pandemie) nicht erreicht werden; der Rückstand liegt bei knapp 16%. Ein anfangs teilweise befürchteter Einbruch fand aber nicht statt. Vielmehr gelang es der Schifffahrt, ihre Rolle als wichtiger Pfeiler der Landesversorgung auch in der Krisenzeit unter Beweis zu stellen. Hauptverantwortlich für den Umschlagsrückgang ist der Import von Mineralölprodukten – als weiterhin wichtigstes Gütersegment – mit einem Minus von 15% gegenüber dem 1. Semester 2019. Das Ergebnis im Containerbereich liegt um rund 11% unter der Vorjahresperiode.

2'722'098 t wurden im ersten Semester 2020 in den Häfen Kleinhüningen, Birsfelden und Muttenz-Auhafen umgeschlagen, 3'228'791 waren es in der Vergleichszeit 2019. Dies entspricht einem Minus von 15,7% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. Am stärksten traf es mit einem Minus von 27% Muttenz, gefolgt von Birsfelden mit knapp -15%; bei diesen beiden Häfen liegt der Schwerpunkt auf den Mineralölverkehren. In Kleinhüningen, wo nebst festem Massengut und Recycling vor allem die Containerverkehre zuhause sind, resultierte eine Verringerung um 11,5%. Der Import- oder Bergverkehr – mit knapp 2,3 Mio. t der wichtigere der beiden Sektoren – nahm gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres um 14,5% ab. Der Export- oder Talverkehr ging bei gut 430'000 t um etwas mehr als 21% gegenüber der Vergleichszeit zurück.

Auskünfte:

Schweizerische Rheinhäfen

Simon Oberbeck, Leiter Kommunikation und Verkehrspolitik, Tel.: +41 61 639 95 97

Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft

André Auderset, Geschäftsführer, +41 61 631 29 19)

Die detaillierten Ergebnisse und Tabellen nach Gütergruppen unterteilt finden Sie auf den folgenden Seiten.

Auswirkungen COVID-19-Pandemie

Der Rückgang des Gesamtumschlags im 1. Semester 2020 fiel angesichts der Umstände besser aus als erwartet. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, aber auch der Wirtschaftskonflikt USA-China tangierten die Umschlagsmengen teilweise, die Schifffahrt konnte sich aber gut behaupten und die Landesversorgung stets gewährleisten. So liegt der Semester-Wert 2020 nur leicht unter dem Halbjahresergebnis von 2018. Aber die aufgrund des Lockdowns im März und April verringerte Inlandnachfrage, verbunden mit den erst langsam wieder hochgefahrenen Lieferkapazitäten in Fernost im Mai und Juni hatten Auswirkungen auf das Ergebnis der Häfen.

Zur Verdeutlichung soll das Beispiel der Hobby- und Baumärkte dienen, deren Sortiment zu einem guten Teil aus China oder Korea stammt und bei dem der Import via Schweizer Rheinhäfen eine bestimmende Rolle spielt. Rund zweieinhalb Monate im Berichtszeitraum fand aufgrund der geschlossenen Verkaufslöcher keine Inlandsnachfrage statt. Als diese wieder anließ, hatte die Produktion in Fernost zwar wieder angefangen. Die Ware musste aber erst in die dortigen Häfen und von dort via Nordhäfen (Rotterdam, Antwerpen) in die Schweiz speditiert werden

Containerverkehr

56'112 TEU wurden im Berichtszeitraum in den Schweizerischen Rheinhäfen wasserseitig umgeschlagen. Gegenüber dem Ergebnis des ersten Halbjahres 2019 von 62'907 TEU entspricht dies einem Rückgang um rund 11%.

Der bereits im 1. Quartal festgestellte Rückgang (-8,4%) hat sich damit etwas akzentuiert, aber bei weitem nicht so stark wie befürchtet. Im April 2020 lag der Umschlag in etwa auf dem Niveau des Vorjahresmonats, im Mai um 20,7% darunter und im Juni um 16,6%. Während im April (wie im März) Nachholverkehre von verspätet in den Nordhäfen aus Fernost angekommenen Schiffen für Zusatzvolumina sorgten, schlugen die bereits erwähnten Corona-Umstände im Mai und Juni voll zu.

Zurückgegangen ist vor allem der reine Exportverkehr, also die Menge der in den Schweizerischen Rheinhäfen verschifften vollen Container. 19'688 TEU bedeuten eine Verminderung um 9%. Der reine Importverkehr sank mit 21'469 TEU (-4,9%) leicht unter das Vorjahresniveau.

Vermutlich weil die internationalen Verkehre zurückgingen und aufgrund der fast als paarig zu bezeichnenden Verkehre sank die Anzahl der gefahrenen Leercontainer in der Berichtszeit. Ankommend sind es 9'588 TEU (-10%), abgehend 5'367 TEU (-35,7%). Diese Verkehre dienen weitgehend dazu, die Depots in den Binnenhäfen zu regulieren.

Prognosen für den Gesamtumschlag 2020 sind angesichts der noch nicht ausgestandenen Corona-Krise schwer zu tätigen. Eine grosse Rolle spielen auch die Wasserstände. Nach einem eher verregneten Juni ist vorläufig keine ausgeprägte Niederwasserperiode in Sicht. Ob dies so bleibt, wird massgeblich von der Niederschlagsdichte im Spätsommer und Herbst abhängen.

Flüssige Treib- und Brennstoffe

Im ersten Halbjahr 2019 sind knapp 1,25 Mio. t flüssige Treib- und Brennstoffe über die Schweizerischen Rheinhäfen importiert worden. Gegenüber den 1,47 Mio. t in der Vergleichszeit des Vorjahres entspricht dies einer Abnahme um gut 15%.

Der Corona-Effekt ist in diesem Güterbereich allgegenwärtig. Aufgrund des nahezu vollständigen Groundings der weltweiten Luftfahrt während mehr als drei Monaten ist die Nachfrage nach Jet Fuel natürlich stark zurückgegangen; dieses Segment spielt in den Häfen aber nur eine komplementäre Rolle.

Beim für die Häfen viel wichtigeren Bereich „Gas-, Diesel und leichtes Heizöl“ wurden in der Berichtszeit etwas über 190'000 t eingeführt. Dies entspricht einem Rückgang um 11% gegenüber der Vergleichszeit des Vorjahres. Die sehr tiefen Produktpreise führten in den ersten Monaten dazu, dass die Kunden bestrebt waren, alle Läger aufzufüllen. Nachdem diese einmal voll waren, ergab sich in der Folge eine Abflachung des Umschlags.

Im Bereich „Motorbenzin und ähnliche Leichtöle“ brachten der Virus und die Empfehlung, auf den öffentlichen Verkehr möglichst zu verzichten, nebst den niedrigeren Produktpreisen erst mal eine kleinere Steigerung. Diese Entwicklung flachte aufgrund des verstärkten Wechsels zu Home Office aber rasch und dramatisch ab. Nach sechs Monaten resultierte eine Reduktion in diesem Bereich um -67% auf 75'000 t.

Ebenfalls deutlich, nämlich um mehr als 72%, zurückgegangen ist der Export von Mineralölprodukten ab den Schweizerischen Rheinhäfen. Hier handelt es sich um Schweröl, das in der Raffinerie anfällt, in der Schweiz nicht verwendet und per Schiff abtransportiert wird. Im 1. Quartal fiel dieser Bereich nahezu auf Null, nach sechs Monaten wurden total knapp 10'000 t in den Häfen abgeführt.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel

Die landwirtschaftlichen Erzeugnisse schlossen im 2. Quartal des Berichtsjahres 34% über dem Vorjahr ab, was einer Zunahme von 17'000 t entspricht. Aufgrund des sehr schwachen 1. Quartals liegen die Mengen für das 1. Semester insgesamt noch immer ca. 15'000 t hinter dem Vorjahr.

Bei den Nahrungs- und Futtermitteln konnte die Menge im 2. Quartal um 15 % resp. 16'000 t gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Jedoch auch hier liegen die Mengen im 1. Semester noch 11'000 t hinter Vorjahr. Der Rückgang in diesem Bereich ist ebenfalls auf das schwache 1. Quartal zurückzuführen.

Der Hauptgrund für die positive Entwicklung im 2. Quartal ist COVID-19 bedingt, da viele Importe, vor allem aus dem asiatischen Raum, verzögert waren und mit Verspätung in die Schweiz gelangten.

Diese positive Entwicklung im 2. Quartal kann jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass nach wie vor sehr grosse Mengen an europäischer Ware über den Landweg in die Schweiz kommen. Eine Entwicklung, die Anlass zur Sorge gibt, da dadurch die in

den Rheinhäfen verbleibende Ware in einigen Silos nicht mehr „dreht“ (Pflichtlager) und somit eine kostendeckende Bewirtschaftung der Infrastruktur in den Rheinhäfen zunehmend verunmöglicht wird; dazu ist auf Bundesebene eine entsprechende Interpellation von Frau NR Alin Trede (BE, Grüne) eingereicht worden.

Übrige Güter

Nach Beschluss der Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus sind die Einfuhrmengen im Bereich Eisen, Stahl und NE-Metallen im April gegenüber März um mehr als die Hälfte von 22'456 t auf 10'214 t gesunken. Neben der Schliessung der Automobilwerke in Frankreich und Italien ist die Reduktion der Produktion wegen der Einführung von Kurzarbeit in vielen Schweizer Betrieben ein Grund für den Rückgang der Einfuhren. Während im Mai die Zufuhren auf sehr niedrigem Niveau blieben, konnte im Juni eine leichte Erholung auf 16'505 t verzeichnet werden.

Bei den Abfuhren konnte im April ein Anstieg der Exporte von Stahlprodukten auf 4'079 t verzeichnet werden, aber bereits im Mai und Juni sind die Mengen wieder massiv auf nur noch 400 t respektive 340 t eingebrochen. Mit einer Erhöhung der Im- und Exporte ist aufgrund der Sommerferien in Frankreich und „Ferragosto“ in Italien nicht vor September zu rechnen.

Während der Umschlag stark zurückgegangen ist, sind aufgrund von Annahme- und Lieferverzögerungen mehr Mengen in den Lagern der Hafengebiete geblieben. Somit konnten Verluste zum Teil durch Mehreinnahmen im Lagergeschäft kompensiert werden.

Weniger anfällig auf die international und national beschlossenen Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus ist die Gruppe Steine, Erden und Baustoffe. Die Zufuhren und Abfuhren sind auf einem sehr guten Niveau im zweiten Quartal geblieben, unter anderem dank der vom Lockdown nur wenig beeinflussten Baubranche. Viele Bauprojekte konnten ohne grössere Einschränkungen durchgeführt werden; im schlimmsten Fall sind einzelne Projekte verzögert.

Im zweiten Quartal sind die Zufuhren auf 207'037 t angestiegen, 41'077 t oder knapp 25% mehr als im ersten Quartal. Ebenso sind die Abfuhren, besonders dank dem Export von Recyclingprodukten, auf 76'406 t gestiegen. Ein Zuwachs von mehr als 7% oder 5'419 t gegenüber dem ersten Quartal. Zu bemerken ist auch die durchschnittliche Abfuhr von 25'348 t pro Monat, welche auf dem Niveau der durchschnittlichen monatlichen Abfuhren des Vorjahres 2019 mit 25'670 t liegt.

Ebenfalls unter Corona-Druck geraten sind die Exporte im Bereich Chemische Erzeugnisse, die um 12% auf knapp 110'000 t sanken. Da damit auch weniger Rohstoffe benötigt wurden, verbuchten die Import-Verkehre bei einem Halbjahres-Total von knapp 90'000 t ebenfalls ein Minus, nämlich von über 46%.

Weitere Informationen auf www.port-of-switzerland.ch

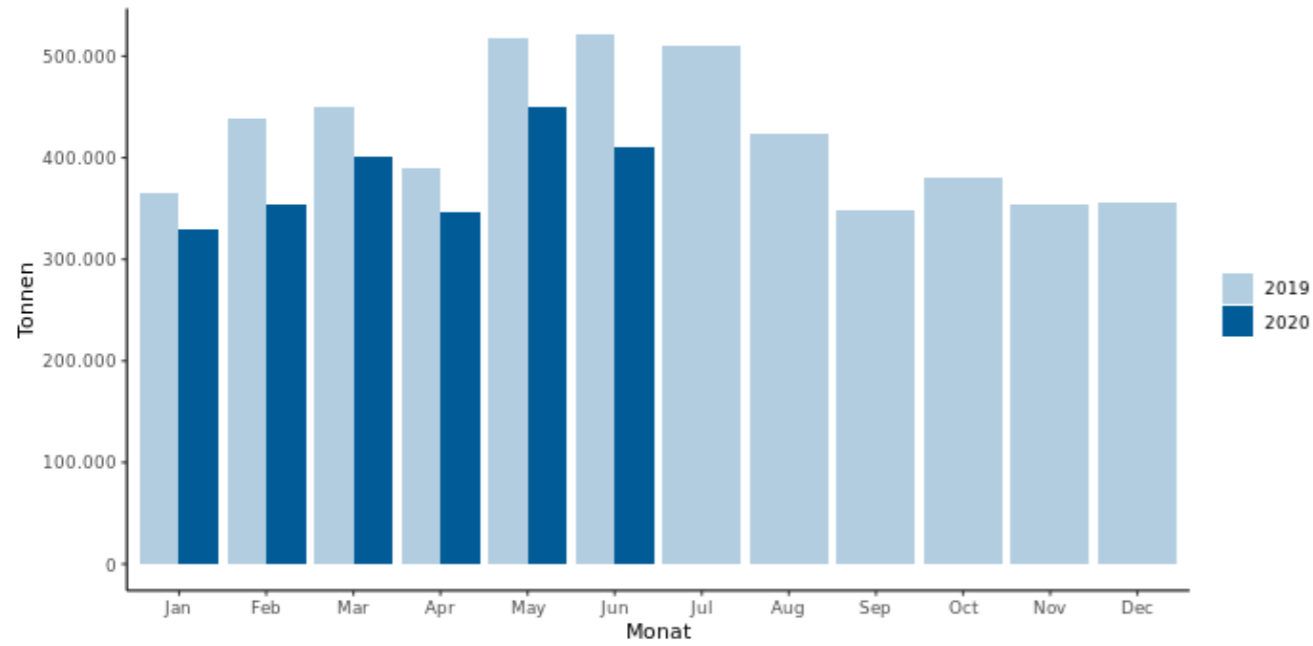
Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

Richtung	Code	EG Gruppe	Kennzahlen	Nettogewicht						
			Umschlagsdatum	2020	>01.2020	>02.2020	>03.2020	>04.2020	>05.2020	>06.2020
Zufuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse		94 210	16 892	8 316	8 640	21 865	23 996	14 500
	1	Nahrungs- und Futtermittel		195 101	27 590	25 397	40 131	27 111	35 186	39 685
	2	Feste, mineralische Brennstoffe		2 258	–	–	2 258	–	–	–
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse		1 250 439	181 622	197 706	204 707	168 184	271 142	227 079
	4	Erze und Metallabfälle		16 121	–	10	6 280	2 203	7 612	16
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle		93 648	12 893	20 315	22 456	10 214	11 265	16 505
	6	Steine, Erden, Baustoffe		372 998	34 965	56 086	74 909	72 194	64 037	70 806
	7	Düngemittel		49 925	9 213	8 545	9 937	7 659	6 160	8 410
	8	Chemische Erzeugnisse		89 985	18 495	12 966	12 172	16 212	12 677	17 464
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter		126 659	28 034	24 084	19 550	20 083	18 081	16 826
	Summen			2 291 344	329 706	353 425	401 041	345 725	450 156	411 291
Abfuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse		18 956	3 532	4 952	3 140	2 278	3 115	1 938
	1	Nahrungs- und Futtermittel		41 207	6 308	7 308	6 208	7 348	6 952	7 084
	2	Feste, mineralische Brennstoffe		3	–	3	–	–	–	–
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse		9 570	1 512	2 401	2 989	2 129	299	239
	4	Erze und Metallabfälle		63 342	8 886	13 026	8 137	6 136	9 168	17 989
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle		8 356	2 540	483	513	4 079	400	340
	6	Steine, Erden, Baustoffe		147 393	18 720	15 239	37 028	28 345	16 367	31 694
	7	Düngemittel		9	9	–	–	–	–	–
	8	Chemische Erzeugnisse		34 645	5 046	3 190	5 143	7 529	7 063	6 674
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter		107 274	16 795	18 974	17 788	18 061	18 611	17 046
	Summen			430 754	63 348	65 575	80 946	75 906	61 975	83 004
Summen				2 722 098	393 054	419 000	481 986	421 631	512 132	494 295

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

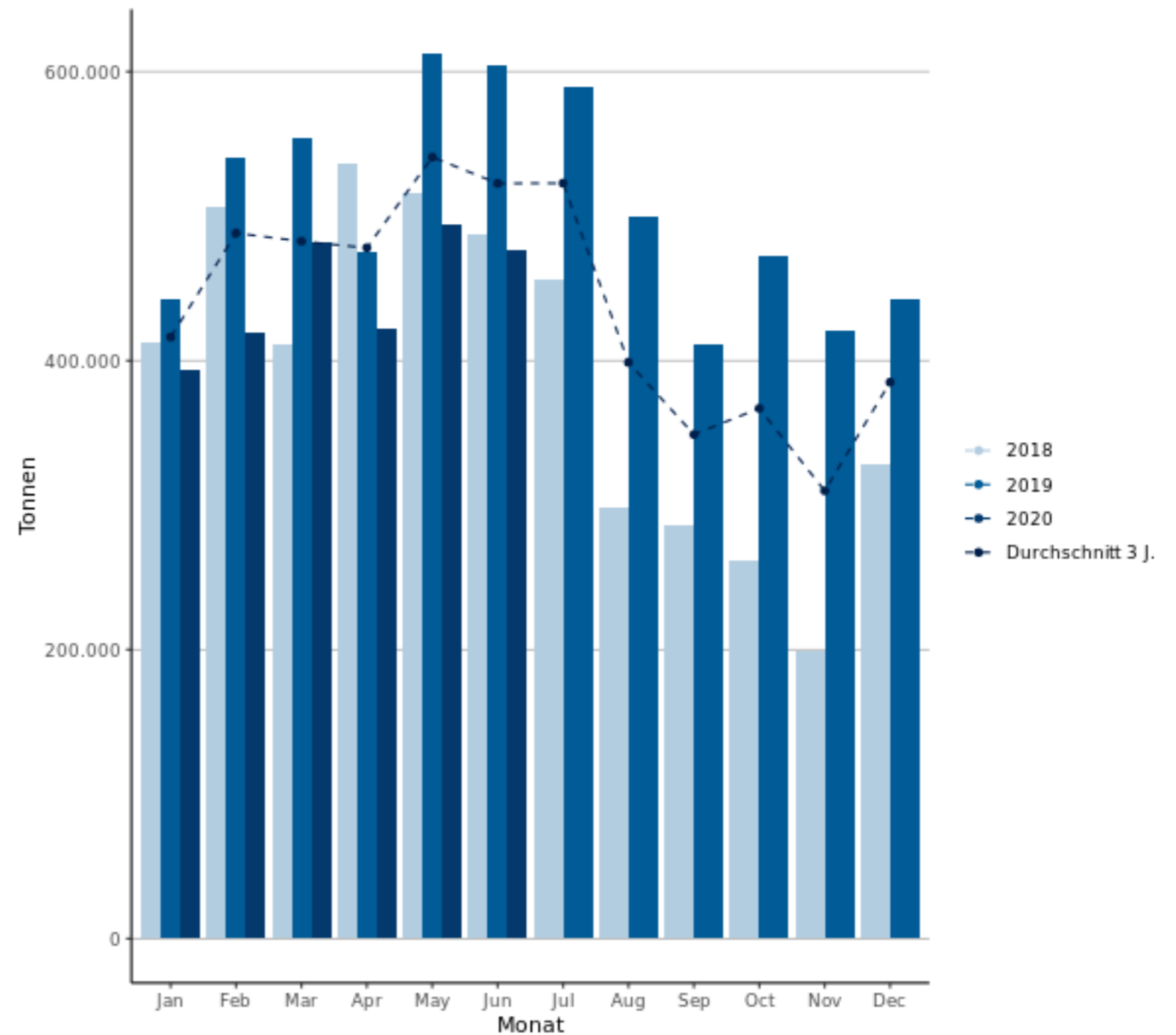
Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen

Zufuhr 2019 und 2020



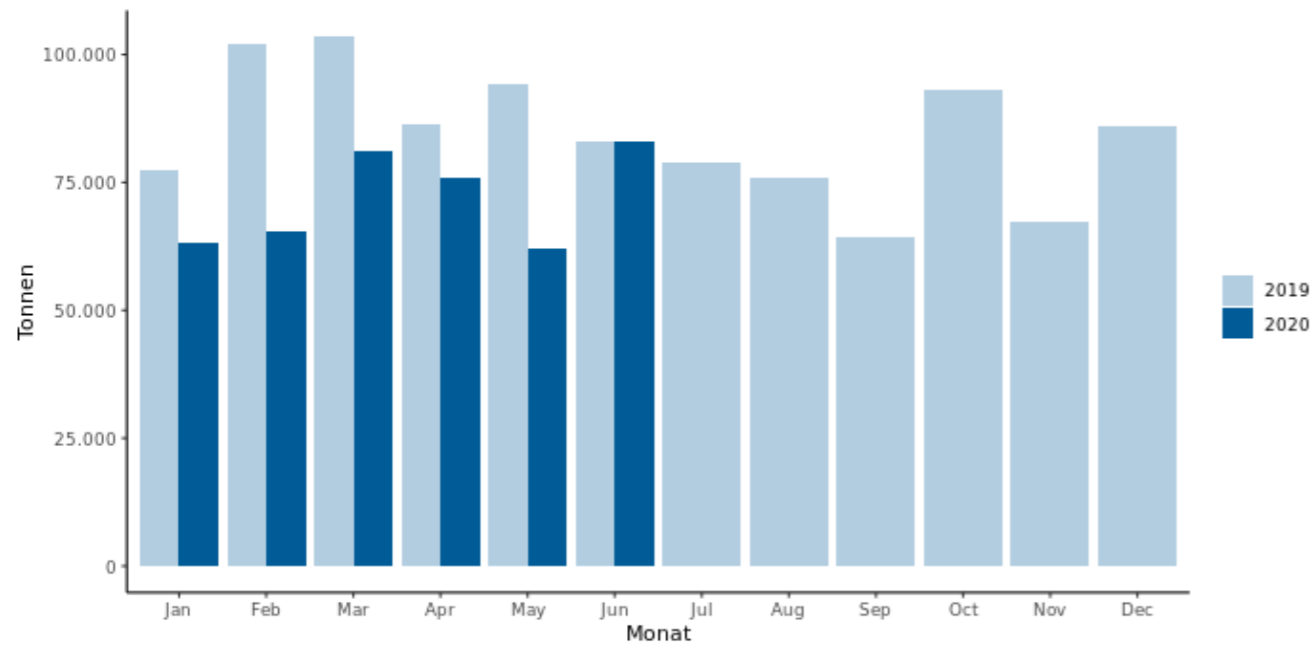
Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen

Nach Jahren auf monatlicher Basis (2018-2020)



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen

Abfuhr 2019 und 2020



Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

Richtung	Code	EG Gruppe	Kennzahlen	Monat Vorjahr	Umschlag im Juni			Umschlag seit Jahresbeginn		
					Monat aktuelles Jahr	% Diff	2019	2020	% Diff Jahr	
Zufuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse		6 897	14 500	110,2	92 887	94 210	1,4	
	1	Nahrungs- und Futtermittel		25 613	39 685	54,9	213 175	195 101	-8,5	
	2	Feste, mineralische Brennstoffe		2 672	–	-100,0	9 605	2 258	-76,5	
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse		313 309	227 079	-27,5	1 474 306	1 250 439	-15,2	
	4	Erze und Metallabfälle		2 321	16	-99,3	14 868	16 121	8,4	
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle		25 159	16 505	-34,4	128 715	93 648	-27,2	
	6	Steine, Erden, Baustoffe		76 086	70 806	-6,9	393 207	372 998	-5,1	
	7	Düngemittel		13 411	8 410	-37,3	66 177	49 925	-24,6	
	8	Chemische Erzeugnisse		35 060	17 464	-50,2	167 793	89 985	-46,4	
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter		20 400	16 826	-17,5	121 979	126 659	3,8	
	Summen			520 928	411 291	-21,0	2 682 712	2 291 344	-14,6	
Abfuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse		3 878	1 938	-50,0	35 440	18 956	-46,5	
	1	Nahrungs- und Futtermittel		5 477	7 084	29,3	34 310	41 207	20,1	
	2	Feste, mineralische Brennstoffe		–	–	0,0	–	3	0,0	
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse		73	239	227,9	34 318	9 570	-72,1	
	4	Erze und Metallabfälle		11 500	17 989	56,4	56 152	63 342	12,8	
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle		1 432	340	-76,2	16 808	8 356	-50,3	
	6	Steine, Erden, Baustoffe		29 857	31 694	6,2	186 883	147 393	-21,1	
	7	Düngemittel		–	–	0,0	23	9	-59,9	
	8	Chemische Erzeugnisse		9 963	6 674	-33,0	60 038	34 645	-42,3	
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter		20 820	17 046	-18,1	122 107	107 274	-12,1	
	Summen			83 000	83 004	+0,0	546 079	430 754	-21,1	
Summen				603 928	494 295	-18,2	3 228 791	2 722 098	-15,7	

Prozentuale Werte, die grösser als 999 % sind, werden nur mit dieser Obergrenze angezeigt.
Gütergruppen ohne Umschläge werden nicht angezeigt.

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

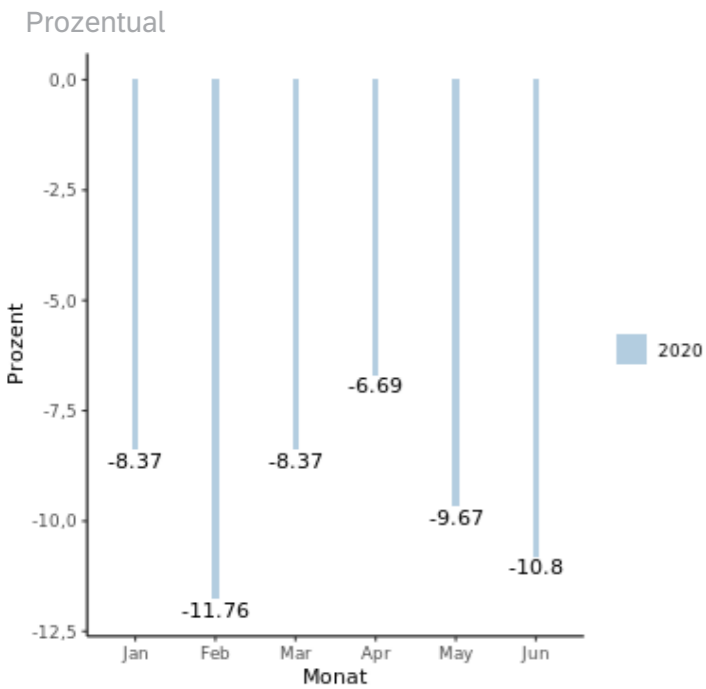
Kennzahlen	Monat Vorjahr	Umschlag im Juni			Umschlag seit Jahresbeginn		
		Monat aktuelles Jahr	% Diff	2019	2020	% Diff Jahr	
Bez. Hafenteil							
Auhafen	184 146	128 310	-30,3	1 106 53	801 467	-27,6	
Birsfelden	273 502	194 131	-29,0	1 203 98	1 024 43	-14,9	
Kleinhüningen	125 424	139 626	11,3	815 511	721 410	-11,5	
Übrige*	20 856	32 228	54,5	102 761	174 787	70,1	
Summen	603 928	494 295	-18,2	3 228 79	2 722 09	-15,7	

* Beinhaltet die Hafenteile St. Johann (fallweise), Kesslergrube (fallweise) und Kaiseraugst.
 Prozentuale Werte, die grösser als 999 % sind, werden nur mit dieser Obergrenze angezeigt.

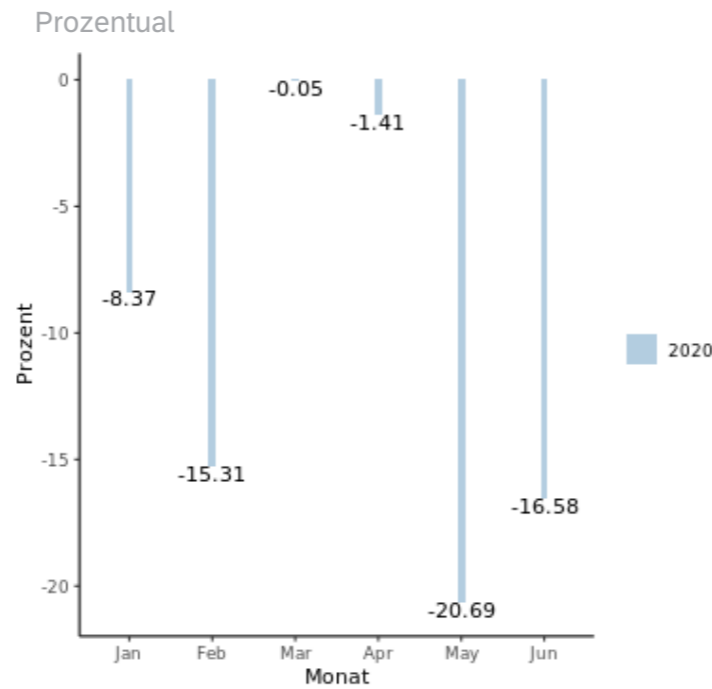
Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

Richtung	Zufuhr			Abfuhr			Total									
	Voll / Leer		TEU	Voll		TEU	Voll		TEU							
	C20	C40		C20	C40		C20	C40								
Umschlagsdatum										Umschlagsdatum						
> 01.2020	119	985	2 089	1 258	1 514	4 286	896	32	960	478	1 328	3 134	> 01.2020	2 751	3 859	10 469
> 02.2020	140	517	1 174	1 117	1 426	3 969	729	72	873	492	1 372	3 236	> 02.2020	2 478	3 387	9 252
> 03.2020	126	643	1 412	1 139	1 254	3 647	623	176	975	500	1 290	3 080	> 03.2020	2 388	3 363	9 114
> 04.2020	126	1 011	2 148	1 257	1 031	3 319	522	51	624	447	1 640	3 727	> 04.2020	2 352	3 733	9 818
> 05.2020	128	698	1 524	1 153	984	3 121	720	110	940	365	1 461	3 287	> 05.2020	2 366	3 253	8 872
> 06.2020	109	566	1 241	1 253	937	3 127	849	73	995	382	1 421	3 224	> 06.2020	2 593	2 997	8 587
^ 2020	748	4 420	9 588	7 177	7 146	21 469	4 339	514	5 367	2 664	8 512	19 688	^ 2020	14 928	20 592	56 112

Veränderung Vorjahr kumuliert



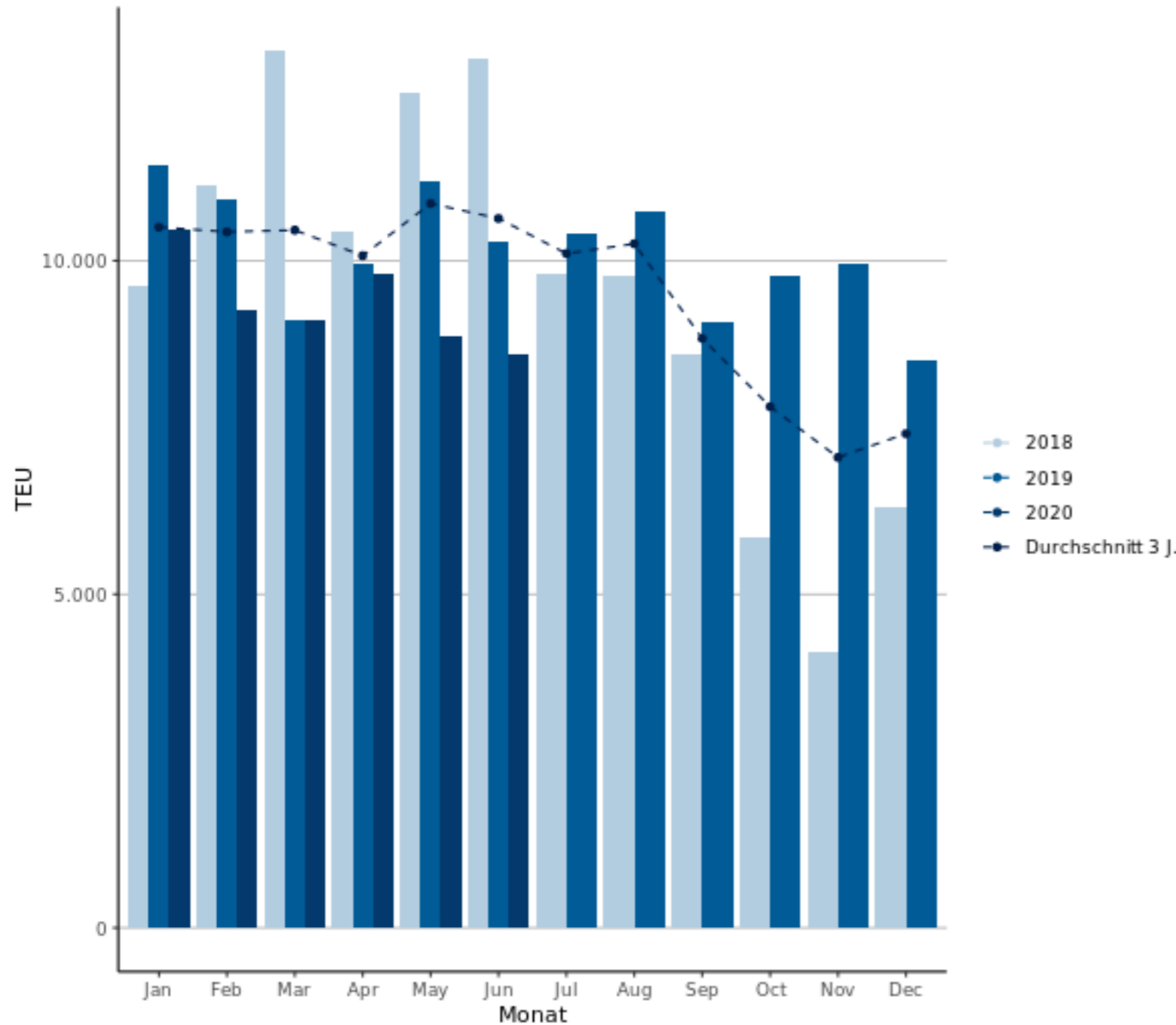
Veränderung Monat Vorjahr



Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

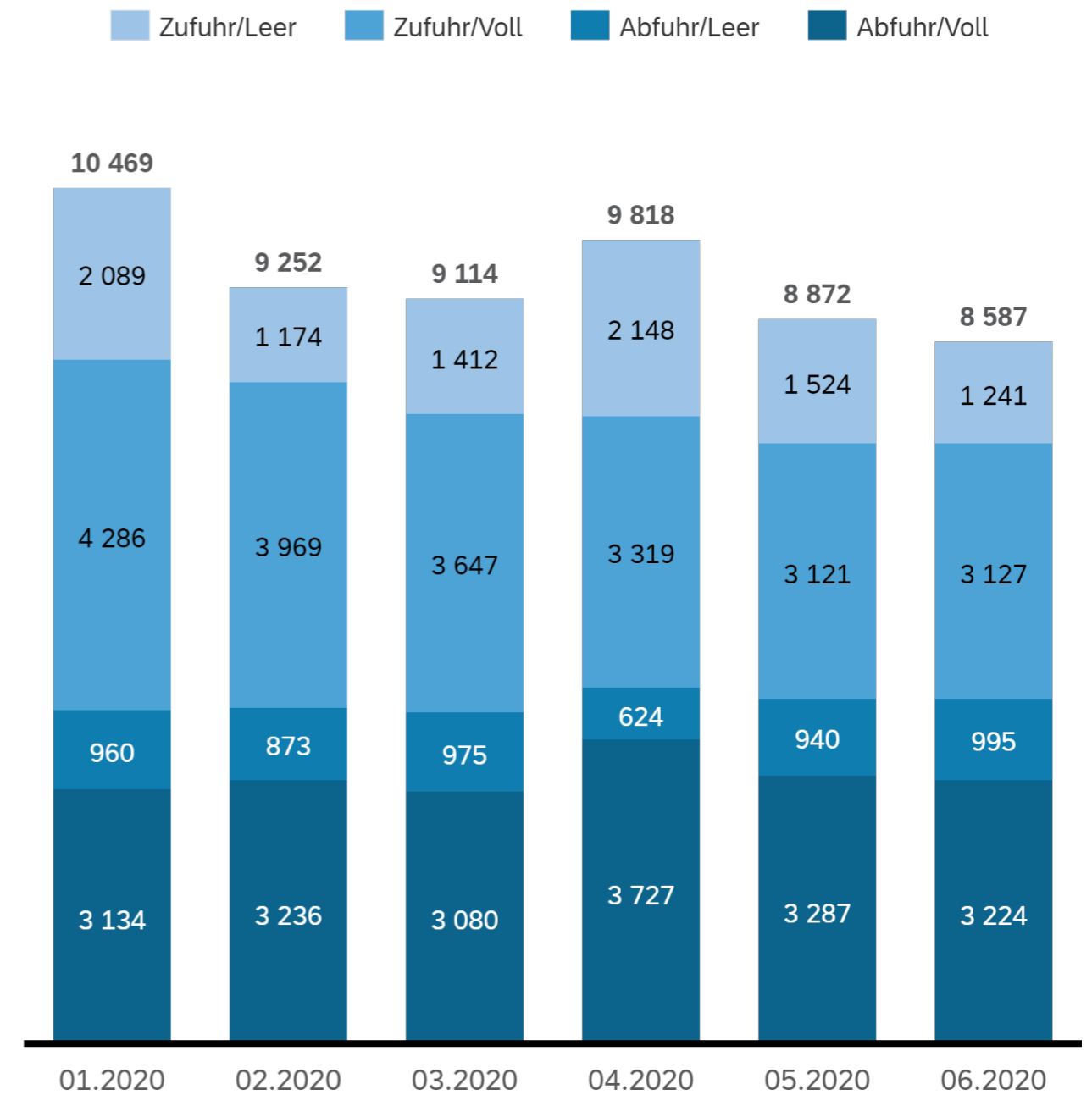
Wasserseitiger Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen

Nach Jahren auf monatlicher Basis (2018-2020)



Wasserseitiger Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2020

Sortiert 1. nach Zufuhr/Abfuhr - 2. nach beladen/leer



Umgeschlagene Waren in Tonnen

Pos.	Warengattung	Kennzahlen	Nettogewicht		Summen
		Richtung	Zufuhr	Abfuhr	
011	Weizen		5 769	–	5 769
016	Reis		5 220	–	5 220
019	Sonstiges Getreide		1 040	–	1 040
035	Sonstige frische Früchte		293	–	293
039	Frisches und gefrorenes Gemüse		130	9	139
041	Wolle und sonstige Tierhaare		11	–	11
055	Sonstiges Rohholz		–	1 909	1 909
056	Holzschwellen und anderes bearbeitetes Holz (ausgenommen Grubenholz)		11	–	11
057	Brennholz, Holzkohle, Kork Holz- und Korkabfälle		–	20	20
099	Sonstige pflanzliche und tierische Rohstoffe, nicht zur Ernährung (ausgenommen Zellstoff und Altpapier)		2 025	–	2 025
111	Rohzucker		1 041	–	1 041
112	Raffinierter Zucker		154	–	154
114	Glucose, Fructose, Maltose		25	–	25
115	Zuckerwaren		–	349	349
121	Most und Wein aus Weintrauben		594	–	594
122	Bier		54	31	84
125	Sonstige alkoholische Getränke		57	12	70
128	Alkoholfreie Getränke		68	14	81
131	Kaffee		3 105	2 272	5 377
132	Kakao und Kakaoerzeugnisse		–	939	939
133	Tee und Gewürze		130	–	130
134	Rohtabak und Tabakwaren		151	247	398
136	Honig		1 720	671	2 391
139	Nahrungsmittelzubereitungen, nicht spezifiziert		781	502	1 283
141	Fleisch, frisch oder gefroren		57	277	334
142	Fische, Schalen- und Weichtiere, frisch, gefroren, getrocknet, gesalzen und geräuchert		227	–	227
143	Frische Milch und Sahne		245	–	245
144	Andere Milcherzeugnisse		159	1 020	1 180
147	Fleisch, getrocknet, gesalzen, geräucher Fleischkonserven und andere Fleischwaren		21	–	21
148	Fisch- und Weichtiererzeugnisse aller Art		491	–	491
161	Mehl, Griess und Grütze aus Getreide		696	–	696
162	Malz		–	88	88
163	Sonstige Getreideerzeugnisse (einschl. Backwaren)		65	131	196
164	Getrocknetes Obst, Obstkonserven und andere Obsterzeugnisse		1 056	104	1 160
165	Getrocknete Hülsenfrüchte		62	–	62
166	Getrocknetes Gemüse, Gemüsekonserven und andere Gemüseerzeugnisse		513	26	538
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung		19 296	–	19 296
179	Sonstige Futtermittel einschl. Nahrungsmittelabfälle		6 662	–	6 662
181	Ölsaaten und Ölfrüchte		252	400	652
182	Pflanzliche und tierische Öle und Fette (ausgenommen Speisefette)		2 004	–	2 004
321	Motorbenzin und andere Leichtöle		24 529	–	24 529
323	Petroleum, Turbinenkraftstoff		9 402	–	9 402
325	Gas-,Dieselöl und leichtes Heizöl		191 960	–	191 960
341	Schmieröle und Fette		–	49	49
343	Bitumen und bituminöse Gemische		859	190	1 049
349	Mineralölerzeugnisse, nicht spezifiziert		329	–	329
410	Eisenerze und -konzentrate (ausgenommen Schwefelkiesabbrände)		16	–	16
451	NE-Metallabfälle, -abbrände, -aschen und -schrott		–	104	104
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung		–	17 885	17 885
512	Roheisen, Spiegeleisen und kohlenstoffreiches Ferromangan		6	–	6
515	Rohstahl		22	–	22
522	Stahlhalbzeug		2 965	–	2 965
531	Stab- und Formstahl		–	20	20
541	Stahlbleche und Breitflachstahl		3 793	41	3 834
544	Bandstahl, auch oberflächenbeschichtet, Weissband, Weissblech		–	93	93
551	Rohre, Rohrverschluss- und -verbindungsstücke aus Stahl, aus Gusseisen		40	71	110
562	Aluminium und Aluminiumlegierungen		9 602	17	9 619
565	Sonstige NE-Metalle und ihre Legierungen		–	68	68
568	NE-Metallhalbzeug		77	31	108
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies		60 146	–	60 146
614	Lehm, Ton und tonhaltige Erden		27	–	27
631	Findlinge, Schotter und andere zerkleinerte Steine		6 363	–	6 363
632	Marmor, Granit und andere Naturwerkstein Naturwerksteine, Schiefer		755	–	755
639	Sonstige Rohmineralien		800	29 157	29 957
691	Baustoffe & andere Waren aus Naturstein Bims, Gips, Beton, Zement u.ä. Stoffen		2 627	49	2 676
692	Grobkeramische und feuerfeste Baustoffe		89	2 487	2 576
719	Natürliche nichtmineralische Düngemittel		18	–	18
724	Stickstoffdüngemittel		4 735	–	4 735
729	Mischdünger und andere chemische aufbereitete Düngemittel		3 657	–	3 657
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxid und -hydroxid)		12 767	1 085	13 852
831	Benzol		–	2 436	2 436
839	Peche, Teere, Teeröle u. ä. Destillationserzeugnisse		28	–	28
841	Holzschliff und Zellstoff		2 451	59	2 510
842	Altpapier und Papierabfälle		18	–	18
891	Kunststoffe		662	371	1 034
892	Farbstoffe, Farben und Gerbstoffe		5	308	313
893	Pharmazeutische Erzeugnisse, ätherische Öle, Reinigungs- und Körperpflegemittel		693	1 532	2 225
896	Sonstige chemische Erzeugnisse		839	883	1 722
910	Fahrzeuge		353	542	895
920	Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte		35	–	35
931	Elektrotechnische Erzeugnisse		826	525	1 352
939	Sonstige Maschinen, nicht spezifiziert (einschl. Fahrzeugmotoren)		459	2 239	2 698
941	Fertigbauteile und Baukonstruktionen aus Metall		27	22	50
949	EBM-Waren		746	389	1 135
951	Glas		20	24	43
952	Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Halb- und Fertigwaren		476	256	732
961	Leder, zugerichtete Pelzfelle, Lederware		2	–	2
962	Garne, Gewebe und verwandte Artikel		75	8	83
963	Bekleidung, Schuhe, Reiseartikel		459	94	553
971	Kautschukwaren		411	532	944
972	Papier und Pappe		15	486	501
973	Papier- und Pappwaren		311	118	428
975	Möbel und Einrichtungsgegenstände aller Art		1 521	116	1 638
976	Holz- und Korkwaren		124	1 723	1 847
979	Sonstige Fertigwaren		1 961	701	2 661
991	Gebrauchte Verpackungen		8 746	8 440	17 185
999	Sammel- und Stückgut, Transportgüter die nach ihrer Art nicht einzugruppieren sind		260	832	1 092
Summen			411 291	83 004	494 295